



Meinungen zur Börsenlage

04.11.2015 , Ausgabe Nr.: 86 , Seite: 25 , Rubrik: MÄRKTE

AKTIEN EUROPA

«Das saisonale Muster, das einen negativen Oktober befürchten liess, hat sich für einmal nicht bestätigt. Uns scheint, dass man sich an den Märkten im Kreis herumdreht. Kein Wunder, vor dem Hintergrund einer sich langsam erholenden Wirtschaft bleiben die Renditeerwartungen bescheiden. Trotzdem: Bei genauerem Hinschauen ist die Tendenz bei den Unternehmensergebnissen eher positiv als negativ. Hinzu kommt, dass wir den Euro schwächer erwarten, was den Unternehmen helfen wird. Insgesamt ist das Umfeld für Aktienanlagen gut. Der EuroStoxx 50 hat ein KGV von 15, Kurs-Buch-Wert liegt bei günstigen 1,5. Dass die Dividendenrendite von 3,5 Aktien gegenüber Anleihen attraktiv macht, ist allen klar. Wir bevorzugen einen Mix aus defensiven und zyklischen Aktien wie Münchner Rück, Linde, Deutsche Börse und Henkel. Risikofähigeren Anlegern empfehlen wir Nokia und Zumtobel.»

NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

US-AKTIENMARKT

«Das verarbeitende Gewerbe befindet sich in den Industrieländern in einer Schwächephase, jüngst bestätigt durch den erneuten Rückgang des US-Vorlaufindikators ISM, der nur knapp über der magischen Grenze von 50 Punkten zu liegen kam. Darunter würde er auf eine Kontraktion hindeuten. Der Vorlaufindikator des Dienstleistungssektors (ohne staatlichen Service public), der für fast 70 der Wirtschaft steht, zeichnet ein substanziell besseres Bild. Er notierte zuletzt fast 57 Punkte und ist damit so hoch wie vor der

Finanzkrise. Trotzdem ist Vorsicht geboten. Betrachtet man den S&P 500, so erzielen die darin vertretenen Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes fast 68 aller Firmengewinne im Index. Will heissen, wer in den US-Aktienmarkt investieren will, tut gut daran, das verarbeitende Gewerbe im Blick zu haben oder nur selektiv zu investieren.» [VONTOBEL ASSET MANAGEMENT](#)

KONJUNKTUR SCHWEIZ

«Die Geschäftslage der Unternehmen in der Schweiz verbesserte sich im Oktober gegenüber dem Vormonat leicht. Das Plus des Geschäftslageindicators ist jedoch gering, und insgesamt bewegt sich der Indikator mit leichten Schwankungen seit sechs Monaten auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Geschäftslage der Unternehmen ist nach wie vor deutlich weniger günstig als zur selben Zeit des Vorjahres. Im Hinblick auf die kommenden sechs Monate ist in den Geschäftserwartungen der Unternehmen verhaltene Zuversicht zu erkennen. Mit einer weiteren Verschlechterung der Geschäfte rechnen die Befragungsteilnehmer insgesamt nicht. Der Weg aus der Talsohle hat für die Schweizer Wirtschaft aber erst begonnen. Die leichte Aufhellung der Geschäftslage durchzieht bis auf eine Ausnahme alle erfassten Sektoren. Im Baugewerbe trübte sich die Lage ein.» [KOF ETH ZÜRICH](#)